

Erfahrungen aus der Praxis

Staatsanwälte unterstützen den Kampf um „Bereiche der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“

Zu den Wesensmerkmalen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft gehören die breite Entfaltung der sozialistischen Demokratie, die weitere Erhöhung des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen sowie die allseitige Festigung der sozialistischen Staats- und Rechtsordnung. Eine wirksame Form zur freiwilligen Einhaltung der sozialistischen Gesetzlichkeit bildete sich nach dem VIII. Parteitag der SED in den chemischen Großbetrieben des Bezirks Halle heraus: Der Kampf um „Bereiche der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ im Rahmen des sozialistischen Wettbewerbs. Von Anfang an unterstützten der Rat des Bezirks Halle, die Gewerkschaft und die Nationale Front diese Initiativen der Werktätigen. Für diese Massenbewegung gelten Kriterien, die sich auf die Verbindung von Ökonomie, Ideologie und Recht beziehen. Heute gibt es im Bezirk Halle 4 400 soldier anerkannten Bereiche und in der DDR über 81 000.

Auch die Staatsanwälte haben diese Bewegung, in der die Verbindung von sozialistischer Demokratie, Gesetzlichkeit und weiterer Festigung der Macht der Arbeiterklasse zum Ausdruck kommt, von Anfang an tatkräftig unterstützt. Sie werten in Kollektiven und vor Leitungsgremien Analysen über die Eigentums- und Wirtschaftskriminalität sowie über Havarien aus, um die Einheit von Ökonomie, Ideologie und Recht zu erläutern. Bei Auswertungen von Strafverfahren werden Erfahrungen aus der Kriminalitätsbekämpfung vermittelt, um den Kampf der Bereiche für vorbildliche Ordnung und Sicherheit zu aktivieren und zu stimulieren. Maßnahmen der Allgemeinen Gesetzlichkeitsaufsicht, die sich gegen straffatbegünstigende Faktoren wenden, nehmen die Staatsanwälte zum Anlaß, in den Kollektiven der Betriebe und LPGs die Aufnahme des Kampfes um die Anerkennung anzuregen.

Die Verbindung zu diesen Kollektiven wurde so lange aufrechterhalten, bis die staatliche Anerkennung erfolgte. Das war keine einseitige Angelegenheit. Durch diese enge Verbindung des Staatsanwalts mit der Arbeiterklasse wird seine Persönlichkeit weiter geformt, und die Rechtsverwirklichung wird i. S. des Art. 87 der Verfassung einer öffentlichen Kontrolle unterzogen. Diese Kollektive diskutieren z. B. mit den Staatsanwälten über Gerichtsurteile, über die Strafpolitik in Verkehrssachen oder über die strafrechtliche Verfolgung der Asozialität.

Strafverfahren vor erweiterter Öffentlichkeit, Rechts- und Sicherheitskonferenzen, den Tag des Meisters, Schulungen der Konfliktkommissionen nutzen die Staatsanwälte, um den Kollektiven bei der Erarbeitung konkreter und abrechenbarer Verpflichtungen zu helfen und so die Massenbewegung in den sozialistischen Wettbewerb einzuordnen.

Bewährt hat sich dabei eine betriebsbezogene Rechtspropaganda. Sie setzt voraus, daß sich der Staatsanwalt rechtzeitig im Betrieb über den Stand der Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit informiert. Unter solchen Bedingungen wird die Öffentlichkeitsarbeit nicht allgemein durchgeführt, sondern trägt dazu bei, Mängel und Schwächen in der Praxis an Ort und Stelle zu bekämpfen und die Bewegung für die Anerkennung als Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit konkret zu unterstützen. Gerade hier liegen noch Reserven. Die Öffentlichkeitsarbeit entspricht z. B. dann der konkreten Situation im jeweiligen Bereich, wenn sich der Staatsanwalt darüber informiert, ob die Leitungskader in der Wirtschaft alle arbeitsrechtlichen Möglichkeiten einsetzen, um eine rei-

nungslose Arbeitsorganisation und gefahrenfreie Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Als Schlußfolgerung aus solchen Feststellungen ergab sich für die Staatsanwälte unseres Bezirks die Notwendigkeit, die Justitiare in den Kombinat- und Betrieben auch weiterhin zu unterstützen, bei den Leitungskadern die erforderlichen Rechtskenntnisse, insbesondere auf dem Gebiet des Arbeitsrechts, zu vertiefen.

Die Erfahrungen und Erkenntnisse der Staatsanwälte bei dieser Tätigkeit werden dem Bezirkstag und dem Rat des Bezirks auf der Grundlage des §34 GöV durch Informationen zugänglich gemacht. Damit wird der Einfluß der staatlichen Leitungstätigkeit auf den Kampf der Bereiche um vorbildliche Ordnung und Sicherheit erhöht und ein abgestimmtes Zusammenwirken mit den Volksvertretungen und ihren Organen erreicht. Das wird z. B. im Kreiszeit besonders vorbildlich praktiziert.

Nachdem im Bezirk Halle nunmehr seit über neun Jahren der Kampf um die Bereiche für vorbildliche Ordnung und Sicherheit geführt worden ist, sind deutlich meßbare, positive Ergebnisse festzustellen. Die Kollektive, die die Anerkennung erkämpft haben, erreichten eine ständige Planerfüllung und erschlossen beträchtliche ökonomische Reserven, gerade weil sie Ordnung, Sicherheit und Gesetzlichkeit durchgesetzt haben. Die anerkannten Bereiche zeichnen sich durch eine straffe Leitungstätigkeit, erhöhte Arbeitssicherheit sowie allseitigen Schutz des sozialistischen Eigentums und der Volkswirtschaft aus. In den Kollektiven herrscht eine Atmosphäre der Unduldsamkeit gegenüber Mängeln, und das sozialistische Recht be-greifen diese Werktätigen besser als bisher in seiner Bedeutung für die Arbeit im Betrieb. Die Leiter nehmen ihre Verantwortung wahr und gehen dem Kollektiv voran.

Mitunter werden zum Kampf um die Anerkennung als Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit Bedenken vorgetragen, weil er zum Teil formale Züge trage oder nicht immer auf einem hohen Niveau geführt werde. Diese Bedenken können an der Richtigkeit und Notwendigkeit der Massenbewegung nichts ändern, fordern aber dazu auf, solche hemmenden Erscheinungen mit Rat und Tat überwinden zu helfen und die Kollektive noch mehr zu unterstützen, um die Masseninitiative im Zusammenhang mit dem sozialistischen Wettbewerb auf ein höheres Niveau zu heben. Das erfordert, die jeweiligen Ausgangspositionen in den Kollektiven zu kennen und die Vorteile der sozialistischen Gesellschaftsordnung bewußt zu nutzen.

Die Staatsanwälte des Bezirks Halle haben in 34 Kollektiven, die seit Jahren in vorbildlicher Weise Ordnung, Sicherheit und Gesetzlichkeit einhalten, die konkreten Bedingungen, die Erfahrungen der Arbeitskollektive und die Standpunkte der Kollektivmitglieder dazu untersucht. Sicher war das noch keine umfassende und tiefgreifende Analyse. Dennoch sind die festgestellten Ergebnisse für die weitere Arbeit zur Festigung von Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit wesentlich:

1. Die Mitglieder der Kollektive sind davon überzeugt, daß sich jeder ohne Ansehen der Person im Kollektiv verantworten muß. Diese Unabwendbarkeit der Verantwortung beziehen sie auf einen breiten Bereich, nämlich auf die Qualität der Arbeit, die Einsparung von Material und Energie, die Einhaltung von Ordnung, Sicherheit, Disziplin und Gesetzlichkeit.

2. Die Leiter müssen in jeder Beziehung Vorbild sein, erst dann genießen sie Autorität und werden respektiert.

3. Der Kampf um „Bereiche der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ im Rahmen des sozialistischen Wettbewerbs muß konkret und abrechenbar geführt werden.

4. Kontinuierliche Aktivitäten auch auf dem Gebiet der Kultur und Bildung festigen das Kollektiv.